

# Informationsblatt für die Mitglieder vom Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 1 / 2016

Skatverband  
Pfalz e.V.



# PFALZ SKAT AKTUELL



Die Teilnehmer des 8. Südwest-Schüler- & Jugend-Cup

## Grußwort des 1. Vorsitzenden SkV Pfalz e.V.

Hallo liebe Skatfreundinnen /-freunde des Skatverbandes Pfalz e.V.,

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen und das Jahr 2016 wirft seine Schatten voraus.

Sportlich konnten beachtliche Erfolge erzielt werden.

Im neuen Jahr warten wieder anspruchsvolle Aufgaben auf uns, die wir gemeinsam und mit der Hilfe Aller bewältigen werden.

Wie immer an dieser Stelle bedanke ich mich bei allen angeschlossenen Vereinen und meine Vorstandskollegen für das entgegengebrachte Vertrauen, die geleistete Zuarbeit und erbrachte Unterstützung in allen Angelegenheiten.

Ich wünsche Ihnen / Euch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2016 sowie Gesundheit und allzeit „Gut Blatt“.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

## IMPRESSUM

### Pfalz Skat Aktuell

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.

### Herausgeber

der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.

### Erscheinung

4 x im Jahr, Auflage ca. 400 Stück pro Ausgabe

### Verantwortlich

für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
Christian Bode, Medienbeauftragter

E-Mail: [presse@skatverband-pfalz.dskv.de](mailto:presse@skatverband-pfalz.dskv.de)

Tel.: 06237 / 9795890

Egon Dittmann, 1. Vorstand

E-Mail: [egon-dittmann@t-online.de](mailto:egon-dittmann@t-online.de)

Tel.: 06374 / 2123

### Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2 / 2016  
bis 28.02.2016 an den Verantwortlichen

## Grand Ouvert

Beim Vereinsspielabend am 21.10.15 von Schelle As Mutterstadt, spielte der derzeitige Pfalzmeister René Tavernier einen Grand-Ouvert.

Er saß in Vorhand und hielt folgendes Blatt in der Hand:

Kreuz- und Pik Buben; Pik – As, Zehn, König; Kreuz – As, Zehn, König, Dame, 9.

An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch.

Eugen Mengesdorf  
Schelle As Mutterstadt

### Regelkunde (Entscheidungen Skatgericht)

Frage 1 – Wie ist zu entscheiden?

Der Alleinspieler in Mittelhand legt vor der Spielentscheidung seine letzten vier Karten ohne Kommentar offen hin. Er hat noch die höchsten Trümpfe und ein Ass. Vorhand wirft darauf ihre Karten offen auf den Tisch. Hinterhand hat noch einen Trumpf und ist in der Farbe frei, die sowohl Vorhand als auch der Alleinspieler führt. Wenn Vorhand diese Farbe ausspielt, hätte Hinterhand das Ass des Alleinspielers mit ihrem letzten Trumpf einstechen können. Deshalb verlangt sie alle Reststiche für sich und damit Spielverlust für den Alleinspieler. Der Alleinspieler behauptet aber, dass Vorhand durch das Wegwerfen ihrer Karten das Spiel aufgegeben hat und ihm daher alle Reststiche zu stehen.

- a) Die Reststiche gehen an die Gegenpartei, der Alleinspieler hat verloren.
- b) Die Reststiche gehen an den Alleinspieler, der damit gewinnt.
- c) Das Spiel ist weiter durchzuführen und entsprechend seinem Ausgang zu werten.

Frage 2 – Wie ist zu entscheiden?

Der Alleinspieler befindet sich bei einem Kreuz-Spiel nach sieben Stichen in Mittelhand. Das Spiel ist bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Auf die von Vorhand ausgespielte Kreuz-Sieben muss der Alleinspieler mit Kreuz-Buben seinen letzten Trumpf legen. Noch bevor Hinterhand eine Karte zugeben kann, deckt Vorhand ihre beiden letzten Karten mit der Bemerkung auf: "Du machst keinen Stich mehr". Der Alleinspieler beansprucht nun Spielgewinn wegen Kartenverrats. Die Gegenspieler sind aber der Meinung,

dass der Alleinspieler verloren hat, weil er die beiden letzten Stiche in jedem Fall abgeben muss und daher keine 61 Augen erreichen kann.

- a) Der Alleinspieler hat das Spiel gewonnen
- b) Der Alleinspieler hat verloren.

Auflösung Seite 16

## Skat - Ortsmeisterschaften 2015 in Mutterstadt

Seit mehreren Jahren spielen die beiden im DSKV gemeldeten Skatclubs Schelle As und Schippe 7 sowie die Hobby - Skatfreunde aus Mutterstadt ihren Meister im Einzel und in der Mannschaft aus.

Mit neuem Spielmodus wurde dieses Jahr gespielt. Das Turnier wurde an vier Spieltagen, jeweils zwei Runden mit je 48 Spielen, gespielt. Es zählten aber nur die drei besten Spieltage. Das heißt, dass der schlechteste Spieltag mit den beiden Serien gestrichen wurde.

Im Februar, Juni und August wurden die ersten drei Runden bei jeweils einem Verein gespielt. Der verantwortliche Verein, Schelle As Mutterstadt, war 2015 Ausrichter und Gastgeber für die letzte Runde. Diese wurde am 21.11.15 im neuen Vereinslokal "Cafe Elisabeth" gespielt.

Dort trafen sich alle Spieler-innen gegen 11:00 Uhr, um gemeinsam ein Frühstück einzunehmen. Gegen 17:00 Uhr hatte der Turnierleiter, Dieter Rossbach von Schelle As Mutterstadt, die Sieger ermittelt.

Im Einzel wurden:

1. Sieger mit 7364 Pkt. Jochen Zimmermann – Skatfreunde
2. Sieger mit 7120 Pkt. Rene Tavernier – Schippe 7
3. Sieger mit 7071 Pkt. Luong Sieu – Schelle As

Beste Dame im Turnier war Pepita Grill-Schehlmann (Skatfreunde) mit 6709 Pkt. Bei der Mannschaftswertung lagen die Skatfreunde mit 22 033 Pkt. auf dem ersten Rang. Dicht gefolgt von Schippe 7, die mit 22 017 Pkt. den zweiten Platz belegten. Wie es sich für gute Gastgeber gehört, belegte Schelle As auch in der Mannschaft den dritten Platz.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die älteste Teilnehmerin, Frau Ursula Godon von Schelle As mit ihren 93 Jahren, wie immer mit vollem Engagement dabei war. Sie ließ auch kein Zweifel aufkommen und erklärte, dass Sie nächstes Jahr wieder mitspielen wird.

Bemerkenswert war trotz unterschiedlichem Ehrgeiz der einzelnen Spieler-innen, dass das sportliche Verhalten immer im Vordergrund stand und ein freundschaftliches Miteinander gepflegt wurde.

Eugen Mengesdorf  
Schelle AS Mutterstadt

## Hallo liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

das Jahr ist fast vorbei und leider muss ich euch mitteilen das ich als Jugendleiterin zurücktreten werde.

Ich bin davon ausgegangen das ich bis Ende des Jahres wieder gesund sein werde und ich im Jahre 2016 mein Ehrenamt als Jugendleiterin so richtig ausführen kann.

Doch leider werde ich voraussichtlich erst gegen Sommer wieder völlig gesund sein. Das heißt für euch, ich werde keine Meisterschaften nächstes Jahr spielen können. Die Gesundheit geht nun mal vor.

Ich hoffe das ich dann wieder im Herbst 2016 mit dem Skat spielen anfangen kann und im Jahre 2017 an den Meisterschaften mitspielen kann. Bis dahin ist noch ein sehr langer Weg.

Das Skat spielen vermisse ich sehr in meinem Leben. Genauso wie ich den einen oder anderen vermisse.

Ich wünsche euch allen für 2016 alles erdenkliche Gute. Bleibt gesund und habt weiterhin viel Spaß beim Skat spielen.

Mit Skatsportfreudlichem Gruß  
Eure Manuela

## Der Lauf des Jahres bei den Bienwald-Buben Kandel

Beim Skatspielen gibt es im Allgemeinen wenig zu berichten; doch einige Anmerkungen und Besonderheiten sollen doch in unserem „Skat aktuell“ gewürdigt werden. Das Jahr 2015 begann wie immer mit unserer Mitgliederversammlung. Da keine Wahlen anstanden, war die Versammlung sehr schnell beendet. Ich erwähne die MGV trotzdem, weil hier jeder unserer 20 Spieler und eine Dame seine Meinung sagen kann.

Anschließend spielten wir den vierten Spieltag der bereits 2014 begonnenen Clubmeisterschaft 2015 aus; wir spielen an 26 Spieltagen, davon werden die besten 15 Spiele gewertet. Das gibt mir jetzt schon die Gelegenheit auf Arbeit im Verein hinzuweisen: Der Vorsitzende Heinz Müller ist für den gesamten Verein verantwortlich oder anders dargestellt: er ist der Verein! Unterstützt wird er durch Franz Eich als 2. Vorsitzenden, durch den Spielleiter und Kassenführer Horst Kinner, durch den Schriftführer und Rechner Dietmar Pott, durch die Beisitzer Egon Fischer, Hugo Ulm, Karl-Heinz Gebhardt und Christa Frenzel. Die Unterstützung ist vielfältig und wichtig, ich zähle sie nicht auf, weil sich jeder anders einbringt – der Skatclub lebt.

Der Lauf des Jahres bei den Bienwald-Buben hat schon etwas historisch Gewachsenes: im Juni findet das Grillfest mit Ehefrauen/ Lebengefährten/

Gästen statt, vom Ablauf ist der morgendliche Wertungsskat zur Ermittlung des Clubmeisters zu erwähnen, mittags grillt unser 2. Vorsitzende Franz Eich wie ein Profi, es schmeckt jedenfalls allen so gut. Dann gehen die Nichtspieler spazieren, während die Clubmitglieder einen Preisskat ausspielen. Unbedingt erwähnen möchte ich unseren beliebten Saupreisskat im November; hier sind die besten Stücke eines Schweines Preise. Weihnachten gehört natürlich auch zum Jahr, hier spielen wir ab mittags einen Weihnachtspreisskat aus und abends essen wir gemeinsam mit unseren Begleiterinnen, die am frühen Abend hinzukommen, ein Abendessen. Feierlich wird es vorher: Clubmeister und die ersten fünf weiteren Plätze werden geehrt; dieses Jahr waren das Otto Rassenfoß, Heinz Müller, Herbert Fried, Manfred Hoock, Hugo Ulm und Franz Eich. Geehrt werden auch alle, die an 26 Spieltagen teilgenommen haben, mit einer Flasche Sekt, das waren heuer 5 Spieler. Als Dank bekommen die weiblichen Begleitungen noch einen schönen Weihnachtsstern.

Besondere Erfolge möchte ich so herausstellen: der 1. Vorsitzende Heinz Müller konnte an der Deutschen Einzelmeisterschaft -Senioren- in Ulm teilnehmen und wurde glänzender Neunzehnter. Unser diesjähriger Clubmeister ist der aus dem letzten Jahr:

Otto Rassenfoß. Ihm gelang nicht nur das Kunststück der Verteidigung seines Meistertitels, nein, am einundzwanzigsten Spieltag holte er einen kleinen Rekord aus 48 Spielen mit 2198 Punkten! Bei der Kreismeisterschaft unter der Schirmherrschaft des Landrates Dr. Fritz Brechtel wurde unser Clubmitglied Dietmar Pott Zweiter; Kreismeister wurde Dirk Stein, SC Gut Blatt Rheinzabern, der Kreismeister blieb also in der Südpfalz.

Ein ganz anderer Erfolg ist es, dass unsere Mitgliederzahl nach stetigem Abwärtstrend gefestigt ist. Zwar nehmen nicht alle Mitglieder an allen Veranstaltungen teil, jedoch verbleiben sie beim Club, das ist ein kleiner Erfolg.

Dietmar Pott  
Skatclub Bienwald-Buben Kandel

## SC Frankenthal - Clubmeister 2015

Platz	Name	Schnittpunkte
1	Scherr, Hans-Arno	1236
2	Kasimir, Klaus	1106
3	Leubner, Gerd	1043

## Sitzung des Ehrengerichtes des SkV Pfalz e.V.

Am 26.09.2015 fand in KL-Morlautern die erste Sitzung des Ehrengerichtes des SkV Pfalz statt. An der Sitzung nahmen der Vorsitzende sowie Wolfgang Witzl und Eugen Mengesdorf teil. Die beiden anderen Mitglieder des Ehrengerichtes fehlten unentschuldig bzw. bekundeten kein Interesse an dieser Veranstaltung.

Die beiden Anwesenden wurden vom Vorsitzenden in die Geschäftsordnung, sowie in die Rechts- und Verfahrensordnung des DSKV eingewiesen. Diese Ordnungen sind sowohl auf DSKV-Ebene als auch auf LV- und VG-Ebene bindend. Danach wurde eine Klage durch alle Instanzen besprochen. Zum Abschluss fand noch eine allgemeine Aussprache zur Sitzung statt, die um 13:30 Uhr endete und so den Skatfreunden noch die Möglichkeit bot, am Jahresturnier des Skatvereins Miese 7 Kaiserslautern teilzunehmen.

Thomas Conrad  
Vorsitzender des Ehrengerichtes

**Karl-Heinz Rahmer**  
Schreinermeister

**Innenausbau-Fenster-Türen**

Tel: 06236 - 415 780 Fax: 06236 - 415 810

Mobil: 0171 - 6137197

Kopernikusstr. 2 - 67141 Neuhofen

Email: rahmer@onlinehome.de



SKATCLUB  
BIENWALD-BUBEN  
KANDEL



### Einladung zur Skat-Stadtmeisterschaft (Jahresturnier)

**am Sonntag, 21. Februar 2016 um 14.00 Uhr,  
im Bürgerhaus Kandel-Minderslachen.**

Navigation: 76870 Kandel, Brehmstr. 26

Schirmherr: Günther Tielebörger,  
Stadtbürgermeister

Preisgestaltung nach Anzahl der Teilnehmer.

Das Startgeld wird voll ausgespielt und  
pro Tisch gibt es einen Preis.

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele nach den internationalen  
Regeln  
des DSKV.

Startgeld: € 12,00

verlorene Spiele: 1. - 3. je € 0,50, ab dem 4. Spiel € 1,00

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und

“Gut Blatt“  
Die Vorstandschaft

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz e. V. 2016

**Samstag, den 23. Januar 2016 um 10:00 Uhr**

**Kleintierzuchtverein, Am Kanal 11,  
67227 Frankenthal**

### Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totengedenken
- TOP 2: Berichte der Vorstandschaft:  
1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Spielleiter, Jugendwart & Damenwart,  
Schiedsrichterobmann, Medienbeauftragter, Ehrengericht, Kassenwart  
und Rechnungsprüfer  
Im Anschluss erfolgt die Aussprache zu den Berichten
- TOP 3: Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 4: Ergänzender Bericht vom Verbandstag in Würzburg
- TOP 5: Anträge (sind drei Wochen vor der MGV beim 1. Vorsitzenden  
einzureichen)
- TOP 6: Ehrungen
- TOP 7: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 8: Termine – MGV – EM – MM – Tandem – Funktionsträgerturnier
- TOP 9: Verschiedenes

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des Skatverbandes Pfalz alle nach § 12 Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10 Mitglieder eines Vereins = 1 Delegierter)

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet das Funktionsträgerturnier statt.

Weilerbach, den 02. Dezember 2015

gez. Egon Dittmann,  
1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

## Einladung zum Vorständeturnier des DSkV, Vorrunde

**Samstag, den 23. Januar 2016,  
im Anschluss an die JHV 2016**

**Kleintierzuchtverein, Am Kanal 11,  
67227 Frankenthal**

- Spielberechtigt: Alle Vorstandsmitglieder der Vereine des SkV Pfalz e.V..  
Die Mitglieder des SkV Pfalz Vorstandes und des Ehrengerichts.
  - Spielmodus: Gespielt wird nach der internationalen Skatordnung und der Spielordnung des SkV Pfalz 2 Serien a 48 Spiele mit doppelter Listenführung. Abreizgeld für die Spiele 1 – 3, 0,50.- €, ab dem 4. Spiel 1.- € je Serie. Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der zweiten Runde wird nach Punkten gesetzt. Zeitlimit je Serie 2 Std. Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
  - Startgeld: 20.- € pro Spieler incl. Kartengeld  
50% des Startgeldes wird als Preisgeld an die Teilnehmer des SkV Pfalz e.V. ausbezahlt.
  - Meldeschluss: am Spieltag vor Spielbeginn
  - Zahlung: am Spieltag vor Spielbeginn
  - Startkartenausgabe: direkt nach Meldeschluss
  - Spielbeginn: direkt nach Startkartenausgabe
- 20% der Teilnehmer (aufgerundet) qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Auf LV-Ebene qualifizieren sich 20 % der Teilnehmer für die Endrunde.

Ernst Sinoradzki  
Spielleiter SkV Pfalz e.V.

## Einladung zur Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz e.V.

am Samstag, den 30.01.2016

im Sportheim SV Morlautern in der  
Freiherr-von-Stein-Straße 12  
67695 Kaiserslautern-Morlautern

- Spielberechtigt: alle DSKV + ISPA Mitglieder .  
Ein Tandem muss aus Mitgliedern eines Vereins gebildet werden.
- Spielmodus: Gespielt werden 2 Serien à 48 Spielen.  
Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.  
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Std  
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
- Meldung: bis 13.50 Uhr am Spieltag beim Spielleiter
- Startgeld: pro Tandem 30,- €
- Abreizgeld: pro Spiel 1,- €
- Spielpassabgabe: direkt bei der Anmeldung
- Startkartenausgabe: 13.55 Uhr
- Spielbeginn: 14.00 Uhr

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Sportordnung des Skatverbandes Pfalz e.V.  
Die Quoten zur Zwischenrunde des Skatverbandes Rheinland/Pfalz-Saarland beträgt 50% (aufgerundet).

Ernst Sinoradzki  
Spielleiter SkV Pfalz e.V.

## Einladung zur Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz e. V.

am Samstag, den 05. März 2016  
beim SC Herz As Maxdorf e.V. im Carl-Bosch-Haus  
Hüttenmüllerstr. 31, 67133 Maxdorf

- Spielberechtigt: Alle Damen, Schüler, Jugend, Junioren und Senioren  
Herren, je angefangene 5 Mitglieder ein Startplatz,  
zusätzlich die Mitglieder des Vorstandes SkV Pfalz, die  
Vorjahresmeister, sowie die Gold-& Silbernadelträger des  
DSkV und SkV Pfalz.
- Spielmodus : Senioren, Schüler und Jugend 5 Serien à 40 Spiele  
Damen, Herren und Junioren 5 Serien à 48 Spiele  
Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der  
2. Serie gesetzt nach Punkten. Je Serie 2 Std.  
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
- Startgeld: Schüler und Jugendliche 4,- €,  
alle anderen Teilnehmer 15,- €
- Abreizgeld: 1. – 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,- €  
Für Jugend und Schüler alle verlorene Spiele 0,30 €
- Anmeldung: Bis spätestens 21. Februar 2016 an  
Ernst Sinoradzki  
Carl-Reiß-Str.25  
67141 Neuhofen  
per Email sino-e@web.de oder 0162/4418932
- Passabgabe: Am Spieltag bis spät. 09.30 Uhr. Bei verspätetem  
Erscheinen keine Startberechtigung.
- Startkartenausgabe: 09.45 Uhr
- Spielbeginn: 10.00 Uhr

Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach den Internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz e.V.. Die Quoten für die EM des SkV Rheinland-Pfalz/Saarland werden vor Ort bekannt gegeben.

Bei dieser Meisterschaft kann um das Skatsportabzeichen gespielt werden

Ernst Sinoradzki  
Spielleiter SkV Pfalz e.V.

## Einladung zur Mannschaftsmeisterschaft des SkV Pfalz e.V.

**Am Samstag, den 12. März 2016  
beim Kleintierzuchtverein Frankenthal  
Am Kanal 11  
67227 Frankenthal**

- Spielberechtigt:** alle DSKV Mitglieder. Eine Mannschaft muss aus 4 Mitgliedern eines Vereins gebildet werden
- Spielmodus:** 4 Serien à 48 Spiele  
Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der 2. Serie gesetzt nach Punkten. Je Serie 2 Std  
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
- Startgeld:** 56,50€ pro Mannschaft
- Abreizgeld:** 1. – 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €
- Anmeldung:** Bis spätestens 28. Februar 2016 an  
Ernst Sinoradzki  
Carl-Reiß-Str. 25  
67141 Neuhofen  
per Email sino-e@web.de oder 0162/4418932
- Passabgabe:** Am Spieltag bis spät. 09.30 Uhr. Bei verspätetem Erscheinen keine Startberechtigung.
- Startkartenausgabe:** 09:45 Uhr
- Spielbeginn:** 10:00 Uhr

Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach den Internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz e.V. Die Quoten für die MM des SkV Rheinland-Pfalz/Saarland werden noch vom DSKV bekannt gegeben, Veröffentlichung erfolgt im Internet.

Bei dieser Meisterschaft kann um das Skatsportabzeichen gespielt werden

Ernst Sinoradzki  
Spielleiter SKV Pfalz e.V.

## Jahresturnier SC Herz As Maxdorf e. V.

### Frankenthaler Hans Scherr Sieger in Maxdorf

In diesem Jahr nahmen am Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf e.V. 72 Skatspieler/innen teil. Damit hat sich der Trend der letzten Jahre nicht fortgesetzt. Da die Preise für 60 Teilnehmer kalkuliert waren, konnte der gastgebende Club den 1. Preis von 300€ auf 350€ erhöhen und der Rest wurde auf die folgenden Plätze verteilt.

Nachdem Hans Scherr in der ersten Serie schon 1973 Spielpunkte erspielt hatte, waren schon nach der ersten Serie die Vorzeichen klar. Mit 1026 Spielpunkten in der zweiten Serie reichten letztendlich 2999 Punkte zum Sieg. Auf den Plätzen 2 und 3 konnten sich mit 2893 Spielpunkten der Skatfreund Heinz Ries und der Pfeddersheimer Johann-Walter König mit 2638 Spielpunkten platzieren. Danach folgte auf Platz 4 die erste Dame, Silke Maier von Herz Dame Mainz-Kastell. Der erste Vorsitzende von Herz As Maxdorf, Christian Bode, und der Spielleiter, Johannes Kempf, durften die Siegerehrung vornehmen. Bester Maxdorfer Teilnehmer war der Skatfreund Robert Kochenburger auf Platz 13 mit 2306 Spielpunkten.

Die ersten 10 Plätze im Jahresturnier:

Platz	Name	Punkte
1	Scherr, Hans	2999
2	Ries, Joachim	2893
3	König, Johann-Walter	2638
4	Maier, Silke	2585
5	Porat, Lothar	2551
6	Rätzer, Thomas	2509
7	Walter, Edwin	2504
8	Hartmann, Andreas	2499
9	Mann, Harald	2484
10	Kolbenschlag, Jan	2419

Die Tandemwertung ging deutlich an das Frankenthaler Tandem Scherr / Leubner mit 5364 Spielpunkten vor dem Damen-Doppel von Herz Dame Mainz-Kastell mit Silke Maier und Jutta Volz mit 4753 Spielpunkten. Den Platz 3 erreichte das Doppel Porath / Kratzert.

Der SC Herz As Maxdorf dankt für die Teilnahme und lädt zum nächsten Jahresturnier am 01.11.2016 in Maxdorf ein.

Christian Damnbrück  
SC Herz As Maxdorf e.V.

## Herz As Maxdorf e.V. - Vereinsmeister 2015

Platz	Name	Clubabende	Wertungsschnitt
1	Dautz, Roland	34	1087
2	Damnbrück, Christian	25	1070
3	Bode, Christian	37	1034

## 8. Südwest-Schüler- und Jugend-Cup

### Deutscher Jugendmeister gewinnt auch den Südwest-Cup

Auch in diesem Jahr durften wir am 01.11.2015 ein hochkarätiges Teilnehmerfeld bei unserem Südwest-Schüler- und Jugend-Cup begrüßen. Während im Schülerbereich leider wenige Teilnehmer antraten, war dies im Jugendbereich deutlich besser.

An diesem Tag waren in Maxdorf sage und schreibe 8 Teilnehmer vor Ort, welche entweder im Schüler-, im Jugend- oder Juniorenbereich schon Deutsche Meister im Einzel- oder Mannschaftswettbewerb waren, so auch der aktuelle und mehrfache Meister Laurin Kolbenschlag. Aus dieser hohen Qualität der Teilnehmer entwickelte sich im Jugendbereich eine spannende Konkurrenz, welche Laurin knapp vor dem aktuellen Deutschen Mannschaftsmeister im Juniorenbereich, Daniel Vogt, gewinnen konnte. Die Siegerehrung wurde durch den 1. Vorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, Egon Dittmann, durchgeführt.

Die ersten 5 Plätze im Jugendbereich:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Laurin Kolbenschlag	Sulzbach	2683
2	Daniel Vogt	Zusenhofen	2521
3	Tobias Klar	Gau-Odernheim	2291
4	Manuel Dienert	Zusenhofen	2280
5	Luca Fischer	Herz As Maxdorf	2161

Im Schülerbereich siegte Raphael Bohnert aus Zusenhofen vor Paul Schirmer aus Haslach. Durch die großzügige Unterstützung durch die Orts- und Verbandsgemeinde Maxdorf konnten wieder alle Teilnehmer mit Pokalen bzw. Plaketten belohnt werden. Der Skatfreund Henning Pick stiftete wieder 6 Uhren für die Gewinner. Der Skatverband Pfalz versüßte die Heimfahrt der Teilnehmer. Meinem Club, dem SC Herz Maxdorf e.V., danke ich recht herzlich. Er hat wie in den vergangenen Jahren Gutscheine für Getränk und Kuchen/ Brötchen gesponsert. Last but not least gilt mein Dank den Betreuern welche auch in diesem Jahr z.T. weite Anreisen hatten.

Christian Damnbrück  
Jugendreferent LV6

## Auflösung der Skatfragen (Seite 5)

Frage 1: c) ist richtig.

Das Spiel ist weiter durchzuführen. Erhalten die Gegenspieler im Verlaufe des Spiels noch einen Stich, hat der Alleinspieler sein Spiel verloren.

Durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung zeigt der Alleinspieler nach ISkO 4.3.4 an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, ist das Spiel beendet. Die Bestimmungen 4.1.3bis 4.1.6 gelten entsprechend. Bei Nullspielen zeigt er auf dieselbe Weise an, keinen Stich zu erhalten.

Nach ISkO 4.3.3 sind alle Spiele beendet, sobald einer der Gegenpartei das Spiel aufgibt; die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend (gemeinsame Haftung).

Der Alleinspieler nimmt eine nach ISkO 4.3.4 erlaubte Spielabkürzung vor. Mit dem Vorzeigen der Karten ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung hat er sich selbst verpflichtet, alle weiteren Stiche zu erhalten. Da das Spiel zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden ist, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel verloren, wenn die Farbe gespielt wird, die von Hinterhand gestochen werden kann.

An dem Spielverlust des Alleinspielers ändert sich auch dadurch nichts, dass der Gegenspieler in Vorhand, der keinen Stich mehr erhalten kann, seine Karten (vielleicht etwas voreilig) offen auf den Tisch wirft. Das Skatgericht hat entschieden, dass in solchen Fällen die gemeinsame Haftung nach ISkO 4.3.3 nicht angewandt werden darf. Es könnte ja sein, dass der Alleinspieler absichtlich mit seiner Spielabkürzung einen evtl. bevorstehenden Spielverlust verhindern will, da er auf eine derartige Reaktion eines Gegenspielers hofft.



Voraussetzung für diese Regelauslegung ist allerdings, dass derjenige Spieler, der noch einen Stich erhalten kann, seine Karten auf der Hand hält oder seinen Stich nachweisen kann.

Wirft im vorliegenden Fall dagegen Hinterhand ihre Karten weg, obwohl sie noch einen Stich erhalten kann, hat sie die Bedingungen des Alleinspielers, dass dieser alle Reststiche macht, anerkannt. In diesem Fall hat der Alleinspieler sein Spiel gewonnen. Daran ändert sich auch nichts, wenn der zweite Gegenspieler oder der Kartengeber feststellen, dass Hinterhand noch einen Stich erhalten würde (gemeinsame Haftung).

Frage 2: a) ist richtig.

Der Alleinspieler erhält die letzten drei Stiche und hat damit sein Spiel gewonnen.

Nach ISkO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Im vorliegenden Fall hat Vorhand ihre beiden letzten Handkarten aufgedeckt, bevor Hinterhand den laufenden Stich vervollständigt hat und gleichzeitig bekannt gegeben, dass sie die beiden Reststiche macht. Hinterhand kann nun ihre kleinste Karte zum 8. Stich legen und so "ihre Augen" für ihre Partei verwahren. Durch die Handlungsweise von Vorhand entsteht dem Alleinspieler ein Nachteil.

Vorhand muss daher warten, bis Hinterhand den 8. Stich vervollständigt hat und darf dann ihre letzten Handkarten mit oder ohne Bemerkung auflegen, da sie die restlichen beiden Stiche macht. In diesem Fall wäre das Spiel seinem Ausgang entsprechend zu werten, und der Alleinspieler hätte sein Spiel verloren.

### Kontoverbindung des SkV Pfalz e.V.

Für die Überweisungen (Startgelder, Mitgliedsbeiträge, etc.) bitte folgende Kontoverbindung nutzen:

Sparkasse Rhein-Haardt  
Konto-Nr.: 000 519 7942  
BLZ: 546 512 40

IBAN: DE12546512400005197942  
BIC: MALADE51DKH

# ZUM KIEFERBERG

Inh. Alice Flickinger



## Sportheim SV Morlautern

Di. - Fr. ab 16 Uhr

Sa. ab 13 Uhr

So. ab 10 Uhr

Montag Ruhetag

Spiellokal des Skatclubs "Miese 7" Kaiserslautern

Freiherr-vom-Stein-Str. 12 - KL-Morlautern

Telefon 0631 - 3 40 97 10

### Termine Januar - März 2016

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
23.01.	Sa.	10:00	Mitgliederversammlung SkV Pfalz e.V.	Kleintierzuchtverein FT
23.01.	Sa.	Nach MGV	Vorständeturnier SkV Pfalz e.V.	Kleintierzuchtverein FT
30.01.	Sa.	14:00	Tandemmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	KL-Morlautern
20.02.	Sa.		Herbert-Böhm-Pokal	Kaiserslautern
05.03.	Sa.	10:00	Einzelmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	Maxdorf
12.03.	Sa.	10:00	Mannschaftsmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	Kleintierzuchtverein FT
19.- 20.03.	Sa.- So.		Deutscher Damenpokal + Mixed Pokal	Bremen

## Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC 20 Speyer	FC 09 Speyer Raiffeisenstr. 11, Speyer	06232 / 9196515 (R. Hänlein)	1. + 3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
1. SC Göllheim e.V.	Gaststätte "Deutsches Haus" Am Sportplatz 2, Marnheim	06352 / 2097	Fr., 19:00 Uhr
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
1. SC Neustadt	TUS Maikammer – Wiesenstr. 13	06321 / 952097	Mo., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr H. Pick: 0621 / 1663412
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Kegelcenter Grünstadt, Uhlandstr. 14		Fr., 19:00 Uhr
Karo 7 Hohenecken	"Alte Knacker" An der Feuerwache 10, KL	0631 / 3111495	2. Fr. i. Monat, 19:30 Uhr
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	VSK Germania – LU-Niederfeld	0621 / 54570727	Di., 20:00 Uhr J. Büchs: 0621 / 557952
SC Herz 7 Mörsch	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9500484	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt Edigheim	"Zum Kuli", Kanaldamm 21	0621 / 661420	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	Kleintierzuchtverein Neuhofen	0171 / 6137197	Fr., 20:15 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Café Elisabeth Ludwigshafener Str. 2	06234 / 9220533	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		
SC Weilerbach	Kornkammer Bauer Schmidt Hauptstr. 45	06374 / 4180	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Do., 19:00 Uhr

**GAME·DUELL**  
Deutschlands größte Spieleseite



# SKAT mein Spiel

Online  
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes  
Extra-Turnier



200.000 €  
Preisgeld

[www.gameduell.de](http://www.gameduell.de)

10,00 € GRATIS